Abteilung Abteilung 2 - Finanzangelegenheiten	Sachbearbeiter Herr Blank	Aktenzeichen 2/BI-Kä	
Beratung Stadtrat	Datum 26.09.2017	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
Betreff Jahresrechnung 2016: Vorlage			

1. Vortrag:

Gemäß Art. 102 Abs. 1 und 2 GO ist die Jahresrechnung nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Stadtrat vorzulegen.

Das in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichene Rechnungsergebnis 2016 beträgt 60.612.100,71 €, wobei der Verwaltungshaushalt mit 48.262.971,36 € und der Vermögenshaushalt mit 12.349.129,35 € abschließt.

Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2015 entstand beim Gesamthaushalt eine Senkung um 8.279.599,25 € (13,66 Prozent auf 2016 bezogen). Im Verwaltungshaushalt ergab sich eine Senkung von 3.654.699,27 € (7,57 %) und im Vermögenshaushalt um 4.624.899,98 € (37,45 %).

Das Haushaltsjahr 2016 war durch drei Besonderheiten geprägt:

1. Aufgrund der strengen Haushaltsvorgaben wurden die Ausgaben des Vermögenshaushalts um 37,45 Prozent gesenkt. Die Sparmaßnahmen führten im Verwaltungshaushalt zu einer Reduzierung um 7,57 Prozent. Auch gegenüber dem Gesamthaushaltsansatz konnten 9.005.309,73 € eingespart werden. Die Einsparungen wurde in 2016 trotz einer zukunftssträchtigen Immobilieninvestition erreicht. Der Personalkostenplanansatz wurde um 639.845,40 € unterschritten, trotz deutlicher Lohnerhöhungen.
2. Das Gewerbesteueraufkommen betrug 18.680.521,77 €. Die Mindereinnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz betrugen 1.319.478,23 €. Dies geschah wegen einer Vorauszahlungsrückzahlung am Jahresende.
3. Erfreulich ist die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 8.236.516,92€ im Haushaltsplan waren hierfür 7.528.000,00 € veranschlagt. Die eingeplante Rücklagenentnahme in Höhe von 7.236.100 € konnte verhindert werden. Es wurden sogar den Rücklagen 3.725.724,74 € zugeführt.

Eine Kreditaufnahme war nicht notwendig und im Haushaltsplan auch nicht vorgesehen. Der Schuldendienst zum 31.12.2016 betrug 1,36 Mio. €. In 2017 werden weitere Tilgungen vorgenommen, so dass der Stand 31.12.2017 ca. 378 Tsd. Euro betragen wird. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von 84 € (Vorjahr = 103 €, ab 2017 ca. 24 €). Sie liegt damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt von Gemeinden vergleichbarer Größe, der zum 31.12.2014 mit 703 € (jeweils ohne Eigenbetriebe) angegeben wurde.

2. Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat bestätigt die Vorlage der Jahresrechnung 2016 mit Rechenschaftsbericht und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß Art. 103 GO.